

mögen damit ungewöhnliche Bewegungszustände und Erschütterungen, gleichsam Verschiebungen bis an oder über die physiologische Elasticitätsgrenze verursacht werden, die schliesslich auch einmal eine irreparable Verschiebung der Constellation und damit eine erbliche Variation erreichen. Alle Veränderungen aber, welche mit den äusseren Verhältnissen kommen und gehen, können natürlich nicht den Character erblicher Qualitäten haben.

Zur Veranschaulichung des Gesagten mag man immerhin an eine Feder denken, die auch nur dann eine dauernde Veränderung erfährt, wenn sie über die elastischen Fähigkeiten hinaus in Anspruch genommen wird, oder an eine Spieldose, deren Harmonie dauernd modificirt ist, wenn ein oder einige Zähne der Walze verbogen oder zerbrochen wurden. Ein solcher Erfolg kann sich begreiflicherweise plötzlich und unvermittelt einstellen und bei gleicher Aussenwirkung verschieden ausfallen. Doch ist auch leicht zu verstehen, dass durch die fortgesetzte Inanspruchnahme, z. B. durch Abnutzung, mit der Zeit Veränderungen oder die Bedingungen für Veränderungen in der inneren Constellation geschaffen werden, die allmählich oder plötzlich in den nach aussen erklingenden Tönen bemerklich werden.

Auch in Organismen treten Variationen sehr gewöhnlich sprungweise auf und pflegen, bei Gleichheit der Aussenbedingungen, nicht alle Individuen und diese nicht in gleicher Weise zu treffen. Doch bieten z. B. die Bacterien auch ausgezeichnete Beispiele für eine allmähliche und in allen Individuen gleichsinnige Variation. Denn bei gewissen Einwirkungen wird die Production von Giften oder Farbstoffen u. s. w. in den successiven Generationen mehr und mehr abgeschwächt und je nach der Behandlung lässt sich die neue Eigenschaft so induciren, dass sie nach Wiederkehr der normalen Culturbedingungen dauernd bleibt oder allmählich ausklingt.

Die äusseren Eingriffe wirken aber nur durch die Herbeiführung innerer Constellationen und in consequenter Verfolgung der früheren Auseinandersetzung ist es ganz selbstverständlich, dass auch innere